



**Hufpflege - Huftechnik - Hufbeschlag**

**Pferdedentistik**

**Pferdeosteopathie**

## Vallorbe RA912 Hufraspel



## Testbericht

**Test: Dipl.-Ing (FH) Andreas Eberl, Hufpfleger, Huftechniker und Hufschmied**

**Text: Dipl.-Ing (FH) Andreas Eberl, Hufpfleger, Huftechniker und Hufschmied  
und Dr. Alexander Wurthmann**

**Fotos: Dipl.-Ing (FH) Andreas Eberl, Hufpfleger, Huftechniker und  
Hufschmied**

**Redaktion: Dr. Alexander Wurthmann**

BESW Akademie, Dr. Alexander Wurthmann

Gewerbegebiet Achen 7, D 83137 Schonstett, Tel. 08055/189478, Fax 08055/189531, www.BESW.de

Kreissparkasse Ebersberg · BLZ 700 518 05 · Konto 176 719, IBAN DE03 7005 1805 0000 1767 19, BIC BYLADEM1EBE

Warum die Werkzeuge nicht mal nach dem Herstellungsort benennen? Im Falle von Vallorbe sicherlich eine gute Idee. Immerhin war die westlich von Genf gelegene 3000-Seelen-Gemeinde schon im Mittelalter für ihre Eisenverarbeitung bekannt. In der Industrialisierung spielte der westschweizer Ort Ende des 19. Jahrhunderts eine nicht unbedeutende Rolle. Ganz besonders stolz ist man dabei auf die 1899 gegründete Usine Métallurgiques de Vallorbe. Man sagt Vallorbe gemeinhin eine Rolle unter den Weltmarktführern der Präzisionsfeilenhersteller nach. Schließlich werden die Produkte aus dem Jura in mehr als 80 Ländern vertrieben.

## **Produktbeschreibung**

Alle Raspeln von Vallorbe werden in einem kohlenstoffreichen Stahl hergestellt. Die optimale Schärfe erhalten die Raspeln dabei durch das im eigenen Haus entwickelte V-sharp-Verfahren.



Jüngst erhielt die Finish-Seite eine weitere Überarbeitung, um den Biss der Feile zu verbessern und gleichzeitig die bearbeitete Hufoberfläche noch feiner und sauberer werden zu lassen. Als Ergebnis dieser Maßnahmen erwartet Vallorbe eine im Vergleich zu herkömmlichen Herstellern bis zu doppelt lange Lebensdauer. Man darf also gespannt sein.





Die Vallorbe hinterlässt von Anfang an einen hohen Qualitätseindruck. Die sehr gute Verarbeitung ist auch an Details, wie z.B. den gerundeten und gebrochenen Kanten am Übergang zwischen Angel und Raspelfläche sichtbar. Die Qualität des Produktes wird durch die umweltfreundliche Verpackung jeder einzelnen Raspel unterstrichen.

Das Gewicht der Raspel beträgt 595 g. Im Vergleich wiegt eine Save Edge 595 g und eine Turf von Dick 632 g. Die

	Breite [cm]	Länge [cm] (ohne Angel)
Vallorbe RA912	4,5	35,0
Save Edge	4,5	35,0
Turf	4,4	36,0

### **Testbetrieb**

Schon die Vorgängerin von Vallorbe hatte beim Tester Andreas Eberl das Prädikat „sozialverträglich“. Der „Neuen“ gegenüber war er eher mißtrauisch und wollte eigentlich nicht schon wieder eine Hufraspel ausprobieren. Auf Grund der erlebten Qualitätsunterschiede und Lieferschwierigkeiten bei Save Edge-Raspeln hatte er sich einen umfänglichen Raspelvorrat zugelegt, so daß er mit Raspeln eingedeckt war. Aber er war neugierig und hat den Versuch mit der Neuen gewagt.

Nach nur 36 Pferden tauschte er die Raspel des o.g. amerikanischen Herstellers mit einem Kopfschütteln aus und die neue Vallorbe RA912 übernahm den Dienst. Ohne besondere Schinderei hat er damit 60 Pferde bearbeitet, davon 45 barhuf und 15 kalt beschlagen.

Die grobe Seite hat einen guten Strich, was sich aus der Neigung und dem Versatz der Zähne ergibt (der Tester ist Rechtshänder). Sie rupft und verstopft nicht. Die feine Seite (neudeutsch „Finish Side“) könnte für seinen Geschmack etwas grober sein.

Ganz interessant ist die Standzeit der Vallorbe im Vergleich zu anderen gängigen Hufraspeln:

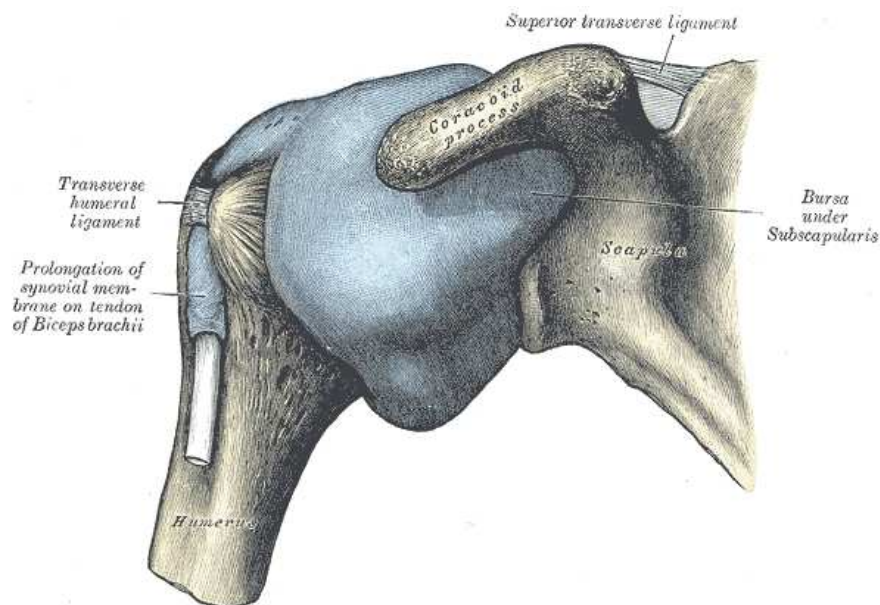
Super Cut (Kerckhaert)	26 Pferde
Hufhobel (Pferd)	57 Pferde
Turf (Dick)	24 Pferde
Save Edge	43, 52, 57, 55, 56, 66, 45, 36 Pferde
Vallorbe RA912	60, 65, 63 Pferde

Doch Vorsicht: Diese Standzeiten können von Benutzer zu Benutzer differieren. Dem einen liegt die Vallorbe besser, dem anderen eine andere Raspel. Das kann Auswirkungen auf die Standfestigkeit haben. Wir wissen alle, daß der subjektive Aspekt hier eine große Rolle spielt. Trendaussagen sind aber auf jeden Fall möglich. Was wir auch auf jeden Fall zur Vallorbe festhalten können: Die vollmundig angekündigte, bis zu doppelte Standzeit kann nur im Vergleich zu Billig-Raspeln vom Discounter gemeint sein.

Kaufmännisch sind vor allem die durchschnittlichen Kosten pro Pferd interessant:

Hufhobel (Pferd)	1,05 €
Turf (Dick)	1,08 €
Save Edge	0,57 €
Vallorbe RA912	0,61 €

Noch interessanter sind natürlich die Auswirkungen der Raspeln hierauf:



Die Leidgeprüften und diejenigen, die immer nur das billige Klumpwerkzeug kaufen, wissen natürlich schon was es ist: ein Schultergelenk.

## **Kosten**

Ab ca. € 38,-- / Stück

## **Fazit**

Die in der Schweiz gefertigte Vallorbe RA912 ist im Vergleich zu den auf dem Markt erhältlichen Raspeln ganz oben angesiedelt. Jedem, der an seiner Raspelmarke oder an seinen vermeintlich nachlassenden Kräften zweifelt, empfehlen wir, die RA912 zu wählen. Und ganz gespannt sind wir natürlich auf die neue Spirit von Vallorbe mit einer neuen, scharfen Idee für die feine Seite.

## **Hersteller**

Usines Métallurgiques de Vallorbe SA, Rue du Moutier 49, CH-1337 Vallorbe, Schweiz  
Tel.: 0041/218439494, Fax: 0041/218439400

<http://www.vallorbe.com>

## **Bezugsquellen**

Andreas Strohm Hufbeschlagartikel, Ikarusstr. 26, D 40474 Düsseldorf

Tel. 0211/650408/0, Fax 0211/650408/77

[www.strohm.de](http://www.strohm.de)

Ernst Niemerg OHG Hufbeschlaghandel, Grevener Str. 13, D 48149 Münster

Tel. 0251/293265, Fax 0251/270301

Alle Rechte, auch der Übersetzung in fremde Sprachen liegen bei der BESW Hufakademie. Kein Teil der Publikation darf ohne schriftliche Genehmigung der BESW Hufakademie in irgendeiner Form – durch Photokopie, Mikroverfilmung oder irgend ein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen, verwendbare Sprache übertragen werde, das gilt auch für jedwede digitale Verarbeitung oder Verwendung in Datennetzen.